

Mutationen Leistungskatalog Chiropraktorentarif

Die Tarifkommission Chiropraktorentarif UV/IV/MV hat im Rahmen ihrer ordentlichen Sitzung vom Frühjahr 2020 die Leistungen betreffend den Lokalstatus respektive Differentialdiagnostischen Status genauer spezifiziert. Erfahrungen aus der täglichen Praxis haben gezeigt, dass nach einem schwerwiegenden Unfallereignis über eine längere Zeitspanne oft mehrmals eine Reevaluation, sprich Lokalstatus pro Fall oder Rückfall, durchgeführt werden muss. Sie hat demzufolge die nachstehenden Aenderungen (farblich hervorgehoben) der Interpretation der Leistungsziffern 6005, respektive 6006 beschlossen.

Diese Mutationen wurden am 10.9.2020 vom MTK-Vorstand mit Wirkung **ab 1.10.2020** genehmigt.

Ziffer 6005

Bezeichnung: Lokalstatus

Interpretation:

Die Ziffer 6005 kann nicht mit den Ziffern 6001 oder 6002 kumuliert werden und ist **maximal fünfmal pro Fall* oder Rückfall* abrechenbar.**

*** siehe Bemerkungen am Schluss des Tarifs**

Ziffer 6006

Bezeichnung: Differentialdiagnostischer Status

Interpretation: Dieser beinhaltet eine umfassende Untersuchung, insbesondere

- den entsprechenden Neurostatus
- den entsprechenden orthopädischen Status
- den chiropraktischen Status
- allfällige Spezialabklärungen zur Erstellung einer Differentialdiagnose

Die Ziffer 6006 kann nicht mit 6001 oder 6002 kumuliert werden und ist **einmal pro Fall* oder Rückfall* abrechenbar.**

*** siehe Bemerkungen am Schluss des Tarifs**

*** Bemerkungen**

Als **Fall** gelten die Abklärung und die Behandlung ein und desselben zur Zeit der Erstkonsultation präsentierten Symptomkomplexes.
(Chiropraktoren-Tarif UV/IV/MV vom 1.12.2017)

Bei einem **Rückfall** handelt es sich um das Wiederaufflackern eines/einer vermeintlich geheilten Unfalls/Krankheit, sodass es zu ärztlicher Behandlung, möglicherweise sogar zu Arbeitsunfähigkeit kommt.
(Entscheid des Bundesgerichts: BGE 105 V31 vom 13.3.1979)

Der mit den obgenannten Mutationen revidierte Leistungskatalog wird per **1.10.2020** in Kraft gesetzt und von den Tarifparteien auf ihren üblichen Kommunikationswegen publiziert.